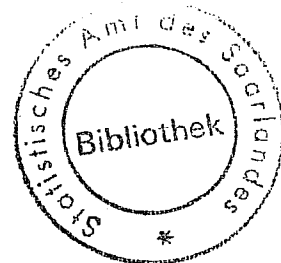


# Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3.

Fernsprecher 6 49 11

II 2 - j - 1/60

Ausgegeben am 14. September 1960

## Die Prüfungsergebnisse der technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr

Das Kraftfahrt-Bundesamt veröffentlicht halbjährlich einen Bericht über die technischen Prüfungen im Kraftfahrzeugverkehr und liefert dazu eine Reihe von statistischen Übersichten, aufgliedernd nach den einzelnen Bundesländern. Die das Saarland betreffenden Ergebnisse wurden in dem vorliegenden Bericht ausgewertet.

Im Jahre 1959 wurden im Saarland 19 440 (1. Halbjahr 1959 = 8) 281 Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis der Klassen 1 bis 4 abgenommen. Das waren insgesamt über ein Viertel mehr als im Jahre 1958. In derselben Zeit erhöhte sich der Kraftfahrzeugbestand im Saarland von 124 986 auf 130 460 Fahrzeuge wohl nur um 4,4 vH, wobei jedoch die Zahl der Personenwagen um 19,3 vH zunahm.

### Kraftfahrzeugbestand im Saarland in den Jahren 1958 und 1959

Art der Kraftfahrzeuge	Ende 1958	Ende 1959 <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH
Krafträder	47 062	42 308	- 10,0
Personenkraftwagen	52 436	62 548	+ 19,3
Kombinationskraftwagen	2 482	3 063	+ 23,4
Lastkraftwagen	17 199	16 319	- 5,1
Kraftomnibusse	1 083	793	- 26,8
Zugmaschinen	4 012	4 689	+ 16,9
Sonderkraftfahrzeuge	712	740	+ 3,9
Zusammen	124 986	130 460	+ 4,4

1) Ohne Bundesbahn und Bundespost.

Von denen im Jahre 1959 abgelegten Prüfungen zur Erlangung eines Führerscheins entfielen über vier Fünftel auf die Führerscheinklasse 3, knapp ein Zehntel auf die Klasse 1 und der Rest auf die Klasse 2. Nur 14 von allen Prüflingen wünschten eine Fahrerlaubnis für die Klasse 4.

### Prüfungen zur Erlangung des Führerscheins in den Jahren 1958 und 1959 im Saarland

Fahrerlaubnisklasse	Prüfungen insgesamt	darunter nicht bestanden		Prüfungen insgesamt	darunter nicht bestanden	
	1958	Anzahl	vH	1959	Anzahl	vH
Klasse 1	2 164	316	14,6	2 300	352	15,3
Klasse 2	993	130	13,1	978	165	16,9
Klasse 3	12 209	1 199	9,8	16 148	2 022	12,5
Klasse 4	3	-	-	14	2	14,3
Zusammen	15 369	1 645	10,7	19 440	2 541	13,1
darunter weiblich	2 768	263	9,5	3 603	432	12,0

Interessant ist die Gegenüberstellung der bestandenen und nicht bestandenen Prüfungen. Während 1958 knapp 11 vH aller Prüflinge den Anforderungen der Prüfungen nicht gerecht wurden, erhöhte sich im Jahre

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

1959 dieser Anteil auf über 13 vH, wobei jedoch die Prüflinge für den Führerschein 3 das relativ günstigste Prüfungsergebnis erzielten.

Im Vergleich zum gesamten Bundesergebnis war der Anteil der nicht bestandenen Prüfungen im Saarland kleiner. So wurden im gesamten Bundesgebiet 17,6 vH der Prüfungen zu den Klassen 1 bis 4 nicht bestanden. Im Vorjahr waren es 16,2 vH gewesen.

Anteil der nicht bestandenen Prüfungen im gesamten Bundesgebiet und im Saarland in vH  
im Jahre 1959

Klasse	Gesamtes Bundesgebiet	Saarland
1	15,6	15,3
2	24,0	16,9
3	17,7	12,5
4	18,5	14,3
Zusammen	17,6	13,1

Der Anteil der Frauen an den Prüfungen für die Führerscheinklassen 1 bis 4 erhöhte sich im letzten Jahr im Saarland von 18,0 auf 18,5 vH (ges. Bundesdurchschnitt: 19,6 vH). Während im gesamten Bundesgebiet nur 81,9 vH der weiblichen Prüflinge die Prüfung zur Fahrerlaubnis bestanden, belief sich der Anteil im Saarland auf 88 vH.

Der Wunsch nach einer Fahrerlaubnis war im Saarland im letzten Jahr besonders gross. Während sich im Bundesdurchschnitt gegenüber dem Vorjahr die Zahl der Prüfungen zur Erlangung eines Führerscheins um 7 vH erhöhte, betrug die Zunahme im Saarland 26,5 vH. Noch deutlicher ist das grössere Bedürfnis nach einem Führerschein bei der Erlaubnisklasse 3 zu erkennen, bei der die Zahl der Prüfungen sich im Saarland um 32,3 vH gegenüber 1958 erhöhte, während für das gesamte Bundesgebiet lediglich eine Zunahme von 11,2 vH festgestellt wurde.

Prüfungen zur Erlangung eines Führerscheins in den Jahren  
1958 und 1959 im Bundesgebiet

Land	Fahrerlaubnisklasse					
	Prüfungen insgesamt	darunter Klasse 3	Prüfungen insgesamt	darunter Klasse 3	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH	
	1958		1959		Prüfungen insgesamt	Klasse 3
Schleswig-Holstein	59 085	38 262	59 964	39 778	+ 1,5	+ 4,0
Hamburg	48 302	37 354	52 116	40 580	+ 7,9	+ 8,6
Niedersachsen	163 713	99 215	176 118	113 286	+ 7,6	+ 14,2
Bremen	12 272	9 399	14 959	11 587	+ 21,9	+ 23,3
Nordrhein-Westfalen	358 525	246 049	396 328	275 970	+ 10,5	+ 12,2
Hessen	106 453	68 188	111 462	74 137	+ 4,7	+ 8,7
Rheinland-Pfalz	78 516	44 974	87 229	52 224	+ 11,1	+ 16,1
Baden-Württemberg	206 523	123 309	234 097	142 554	+ 13,4	+ 15,6
Bayern	287 114	165 955	277 125	173 489	- 3,5	+ 4,5
Saarland	15 369	12 209	19 440	16 148	+ 26,5	+ 32,3
Bundesgebiet	1 335 872	844 914	1 428 838	939 753	+ 7,0	+ 11,2
darunter: nicht bestanden	216 608	136 798	251 690	166 385	+ 16,2	+ 21,6

Im Jahre 1959 wurden durch die technische Prüfstelle im gesamten Bundesgebiet 3.749 Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis abgenommen. Auf das Saarland entfielen 76 Prüfungen von denen 61 oder 80 vH nicht bestanden wurden. Auch im Bundesdurchschnitt war der Anteil der nicht bestandenen Fahrerprüfungen mit rund drei Fünfteln verhältnismässig hoch.

Entsprechend dem grösseren Fahrzeugbestand stieg auch die Zahl der laufenden Überprüfung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern durch die technische Prüfstelle gegenüber dem Vorjahr an. Insgesamt führte die saarländische Prüfstelle, nach §§ 17 und 29 StVZO 8 204 Überprüfungen durch.

Die Prüfungsergebnisse auf diesem Gebiet dürften als besonders aufschlussreich anzusehen sein. So

**Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis  
in den Jahren 1958 und 1959 im Saarland**

Fahrerlaubnisklasse	Prüfungen insgesamt	darunter nicht bestanden	Prüfungen insgesamt	darunter nicht bestanden
	1958		1959	
Klasse 1	9	8	35	28
Klasse 2	6	6	7	5
Klasse 3	14	13	34	28
Zusammen	29	27	76	61

wurde beim Kriterium nach der Schwere der Mängel festgestellt, dass von allen überprüften Fahrzeugen noch nicht einmal die Hälfte, rund zwei Fünftel, der Fahrzeuge keine Mängel aufwiesen. 29,4 vH aller überprüften Fahrzeuge hatten leichte und 34,6 vH schwere Mängel. Rund 3 vH aller Fahrzeuge boten keine Verkehrssicherheit mehr. Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die Schwere der Mängel bei den einzelnen Fahrzeugarten.

**Die Prüfungsergebnisse nach der Schwere der Mängel  
im Jahre 1959 im Saarland**

Fahrzeugart	keine Mängel	leichte Mängel	erhebliche Mängel	Verkehrs- unsicherheit	Überprüfungen zusammen
Krafträder	275	322	213	15	925
Personenkraftwagen	2 266	1 369	936	68	4 639
Lastkraftwagen	722	636	717	129	2 204
Zugmaschinen	22	16	35	2	75
Sonderfahrzeuge	38	15	16	4	73
Kraftfahrzeuganhänger	82	63	103	40	288
Zusammen	3 505	2 421	2 020	258	8 204

Eine besondere Bedeutung, vor allem im Hinblick auf die laufenden Kontrollen durch die Verkehrspolizei, dürfte den Prüfungsergebnissen untergliedert nach Art und Sitz der Mängel zukommen. Bei den überprüften Fahrzeugen wurden am häufigsten Mängel bei der Beleuchtungsanlage und bei den Bremsen festgestellt. Ebenfalls in grösserem Umfang wurden Mängel bei der Ausrüstung und bei der Bereifung ermittelt. Wenn auch die übrigen aufgeführten Mängelarten weniger häufig auftraten, so sind sie im Rahmen der Gesamtbeurteilung dennoch von Bedeutung.

**Prüfungsergebnisse durch die technische Prüfstelle nach Art und Sitz des Mangels bei Krafträdern,  
Personen- und Lastkraftwagen im Jahre 1959 im Saarland**

Art und Sitz des Mangels	Feststellungen bei					
	Krafträdern		Personenkraftwagen		Lastkraftwagen	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
1. Ausnützung	109	15,6	729	18,9	396	13,3
2. Beleuchtungsanlage	278	40,0	1 385	35,8	913	30,8
3. Lenkung	16	2,3	188	4,9	271	9,1
4. Bremsen	205	29,3	795	20,6	480	16,2
5. Bereifung	41	5,9	560	14,5	476	16,0
6. Fahrgestell und Antrieb	21	3,0	152	3,9	334	11,3
7. Feuersicherheit	2	0,3	9	0,2	37	1,2
8. Geräusch- und Rauchentwicklung	25	3,6	45	1,2	61	2,1
Zusammen	697	100,0	3 863	100,0	2 968	100,0